

Ingrid Henke



# Schock KulturUSA

Alltagskultur | Tradition | Verhaltensregeln

Religion | Mythen | Familie | Mann und Frau | Staat und Individuum

Geschichte | Gesellschaft | Ausländer



REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld

Andere Länder – andere Sitten

Ingrid Henke

## KulturSchock USA



101a #

*„America is so vast that almost everything said about it is likely to be true,  
and the opposite is probably equally true“*  
(„Amerika ist so unermesslich, dass alles was darüber gesagt wird richtig ist  
und das Gegenteil ist wahrscheinlich genauso richtig“)

*James Thomas Farrell,  
amerikanischer Schriftsteller  
(1904–1979)*

## Impressum

Ingrid Henke  
**KulturSchock USA**

erschienen im  
 REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH  
 Osnabrücker Str. 79  
 33649 Bielefeld

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH  
 2005, 2007, 2009, 2011, 2013  
**6., neu bearbeitete und komplett aktualisierte  
 Auflage 2016**

Alle Rechte vorbehalten.

### Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak  
 Inhalt: amundo media GmbH  
 Fotos: siehe Bildnachweis Seite 9

**Lektorat (Aktualisierung):** amundo media GmbH

### Druck und Bindung

Media-Print, Paderborn

**ISBN 978-3-8317-1292-2**

Printed in Germany

Dieses Buch ist erhältlich in jeder Buchhandlung  
 Deutschlands, der Schweiz, Österreichs, Belgiens und der  
 Niederlande.

Bitte informieren Sie Ihren Buchhändler  
 über folgende Bezugsadressen:

#### Deutschland

Prolit GmbH, Postfach 9, D-35461 Fernwald (Annerod)  
 sowie alle Barsortimente

#### Schweiz

AVA Verlagsauslieferung AG  
 Postfach 27, CH-8910 Affoltern

#### Österreich

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH  
 Sulzengasse 2, A-1230 Wien

#### Niederlande, Belgien

Willems Adventure, [www.willemsadventure.nl](http://www.willemsadventure.nl)

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat, bekommt  
 unsere Bücher auch über unseren **Büchershop im  
 Internet: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und  
 Verbesserungsvorschläge, gern auch per  
 E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind von  
 der Autorin mit größter Sorgfalt gesammelt  
 und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
 bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
 ausgeschlossen werden können, erklärt  
 der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
 Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und  
 dass Verlag wie Autorin keinerlei Verant-  
 wortung und Haftung für inhaltliche und  
 sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren  
 Produkten und ihre Reihenfolge sind als  
 Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen  
 anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsan-  
 gaben sind rein subjektive Einschätzungen  
 der Autorin und dienen keinesfalls der  
 Bewerbung von Firmen oder Produkten.





Ingrid Henke

# KULTUR- SCHOCK USA

Inhaltliche Mitarbeit: Veronika Deinbeck



## Vorwort

Wir alle haben eine gewisse Vorstellung von den Vereinigten Staaten von Amerika\*, egal ob wir schon einmal dorthin gereist sind oder nicht.

Die USA provozieren: Man ist Amerika-Hasser oder Amerika-Fan oder beides. Das Land lässt einen nicht kalt. Als Superpower, größte Wirtschaftsmacht der Welt und Kulturexporteur Nr. 1 sind die USA in unseren Medien allgegenwärtig. Es vergeht kaum ein Tag, an dem wir nicht von den USA hören, sei es Irakkrieg, Finanzkrise oder Oscar-Verleihung. Wir sind betroffen von Politik und wirtschaftlicher Entwicklung der USA, der Höhe des Dollarkurses. Wir beobachten Wahlen und konsumieren amerikanische Spielfilme. Jeans, Kaugummi, Hamburger und Coca Cola – viele ursprünglich amerikanische Produkte sind für uns alltäglich geworden.

Allen, die das Land und die Menschen, die weltweit einen so großen Einfluss haben, besser verstehen möchten, gibt dieses Buch wichtige Informationen und erklärt amerikanische Erscheinungen.

Die Amerikaner sind fast ausnahmslos freundlich und hilfsbereit und glauben auf beinahe kindliche Weise an ihre Träume und deren Umsetzung. Es liegt mehr Leichtigkeit in der Luft. Pursuit of Happiness, das Streben nach Glück und Erfolg, steckt USA-Besucher leicht an. Verbunden mit selbstverant-

### Auf der Reise zu Hause [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen  
im Verlagsshop



Oder Freund auf  
Facebook werden

wortlichem Handeln und harter Arbeit streben die Amerikaner nach der Erfüllung ihres American Dream.

Faszinierende Skylines in den Großstädten, endlose, kaum besiedelte Weiten, fruchtbares Ackerland, in der Hitze flimmernde Wüsten, Nationalparks mit atemberaubender Schönheit – ein grandioses, vielschichtiges Land tut sich auf. In multikulturellen Städten wie New York trifft man auf Menschen aus aller Welt. Durch Amerika zu reisen bedeutet, der Spur der Lebendigkeit zu folgen. Ständig stößt der Besucher auf Neues und Unerwartetes. Doch so sehr das Land den Reisenden auch fasziniert und einnimmt, wird es doch genauso Ernüchterung und Abwehr hervorrufen. Wie kann ein so schönes und lebensfrohes, ein so innovatives und offenes Land mit derart extremen Gegensätzen leben? Wer Reichtum gesehen hat, findet auch deprimierende Armut. Neben den marmorbekleideten, modernen Palästen eines Trump Towers suchen Obdachlose mit ihren Kartons einen Unterschlupf für die Nacht oder wärmen sich auf Abluftschächten. Es gibt Gettos – arme, verwahrloste Gegenden, wo Elend, Drogensucht und Kriminalität angesiedelt sind – in die man als Tourist besser nicht vordringt. Neben der wegweisenden Hochhausarchitektur sieht der Reisende Bauten, die jegliche städtebauliche Fantasie vermissen lassen. Der Offenheit der Menschen steht das Großmachtgehabe der USA gegenüber und der kulturellen Vielfalt eine Monokultur und der Plastikeinheitsbrei von McDonald's und Burger King. Gilt der weiße Mann immer noch als besserer Amerikaner, obwohl es einen afroamerikanischen Präsidenten gibt? Ist die Gesellschaft unsozial, das Umweltverhalten rücksichtslos? Wie soll ein Fremder mit diesen gegensätzlichen Eindrücken zurechtkommen?

Dieses Buch nimmt den USA-Interessierten an die Hand und macht Dinge verständlich, die zunächst einmal befremden. Wenn man die Entstehungsgeschichte der Nation kennt, die Zusammenhänge hinter den Phänomenen erfasst, kann man verstehen, warum sogar der ärmste Slumbewohner stolz ist, Amerikaner zu sein. Die Schlüsselwörter zu diesem Verständnis sind Akzeptanz, Einfühlungsvermögen, die Bereitschaft, Andersartigkeit zuzulassen und die Einsicht, dass Amerika ein anderer Kulturkreis ist – auch wenn wir irrtümlicherweise glauben, dass er unserem eigenen gleicht.

\*USA oder Amerika: Wegen der besseren Lesbarkeit werden die Vereinigten Staaten von Amerika oder USA/United States of America in diesem Buch häufig verkürzt als Amerika bezeichnet und die US-Amerikaner als Amerikaner.

Pflegen Sie geschäftliche Kontakte in Amerika, werden Sie erstaunt sein, dass der Chef seine Bürotür häufig offen hat, seinen Kaffee selbst kocht und die Mitarbeiter ihn mit Vornamen ansprechen. Gibt es in diesem Land keine Hierarchien? Hat ein Vorgesetzter überhaupt etwas zu melden? Auch darauf erhalten Sie Antworten. Sie finden wichtige Hinweise für Ihre geschäftlichen Aufenthalte in dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten.

Etliche Verhaltensweisen der Deutschen und Amerikaner scheinen sich ideal zu ergänzen oder auszugleichen: Der Pragmatismus der Amerikaner mit der Gründlichkeit der Deutschen, die Freundlichkeit und Leichtigkeit der Amerikaner mit der schroffen Direktheit und tiefgründigen Strenge der Deutschen, das Eigenlob der Amerikaner und ihr Patriotismus mit den Identitätsschwierigkeiten der Deutschen.

Dieses Buch wird Sie in die unterschiedlichsten Bereiche des amerikanischen Lebens einführen, zum Verständnis für Land und Leute beitragen und Lust auf das Kennenlernen einer einzigartigen Nation machen.

Viele Entwicklungen, von denen Sie hier lesen und die Sie im Land erfahren – neue Dienstleistungen, originelle Geschäftsideen, trendige Musik, Akzente in den Medien und im Internet, wegweisende technische Neuerungen, ja sogar die verhängnisvollen Wege in die Fettleibigkeit – setzen sich mit einiger Verspätung auch bei uns durch.

Sie werden merken: Kultur ist für uns selbstverständlich, wie für den Fisch das Wasser und erst im Kontakt mit der Fremde erkennt man die Unterschiede und damit auch die eigene Identität.

Ingrid Henke

# Inhalt

Vorwort	4
<b>■ Verhaltenstipps von A bis Z</b>	<b>11</b>
<b>■ Kulturhistorische Entwicklung</b>	<b>23</b>
USA – ein junger Staat	24
Die religiösen Ursprünge Amerikas:	
Prägung durch den Puritanismus	24
Vom Pursuit of Happiness zum American Dream	27
Glaube an den Erfolg – Mythos Success	30
Kontinentale Ausbreitung – Mythos Frontier und Manifest Destiny	32
Immigration – Melting Pot versus Multikulti	36
Das Land der unbegrenzten Möglichkeiten – Mythos Opportunity	42
Das Land des Überflusses braucht Nachschub – Mythos Plenty	43
Der Unschuld entwachsen – Mythos Innocence	46
Ein Mythos ist ein Mythos – Mythos Unverwundbarkeit	48
Einschneidende Ereignisse im 21. Jahrhundert	49
Verhaltenstendenzen der Amerikaner	60
<b>■ Die amerikanische Gesellschaft</b>	<b>69</b>
Amerika – das Land der ethnischen Vielfalt	70
Die Regionen und ihre Besonderheiten	79
Religionen und Konfessionen heute – One Nation Under God	86
Die Familie als Rückzugsort – amerikanische Familienwerte	102
Held oder Loser, Barbie oder Superfrau? –	
Männer und Frauen in der Gesellschaft	110
Wissenselite oder Bildungsproletariat? –	
das amerikanische Schulsystem	122
Happiness is a warm Gun! –	
Sicherheitsbedürfnis, Freiheitsgefühl und Waffenfetischismus	132
Freiheit und Gerechtigkeit für alle!? – Kriminalität in den USA	134
Cheers! Prost! – alkoholische Getränke in den USA	142
Marlboro Country – bald ohne Rauchzeichen?	143
Popkultur als neue Manifest Destiny? –	
die Medien im täglichen Leben	145

## ■ **Wirtschaft und Politik** **157**

Spezifisches der US-Wirtschaft	158
Arbeitswelt und Sozialwesen	161
Steuern	167
Rechtswesen	170
Politisches System und Wahlen	173
Die Polizei – dein Freund und Helfer!?	183
In the Army now! – Militär und Berufsarmee	184

## ■ **Amerikanischer Alltag** **191**

Zwei typisch amerikanische Tugenden!?! – Erfolg und Mobilität	192
Höher, schneller, weiter – Driving und Verkehr in den USA	198
Shop till you drop! – Amerikaner beim Einkaufen	207
You are what you have! – Geld und Identität	210
Keep it clean! – Amerikaner und die Hygiene	214
Prüderie – pack die Badehose ein	215
Sport – The winner takes it all	220
Amerikanische Feste und Feiertage	230
Essen und Trinken	239
Deutsch-amerikanische Urteile, Vorurteile und Klischees	246
Amerikanisches Auftreten – Etikette	249
Verhaltensregeln, um sich nicht in Gefahr zu begeben	258
Geschäftsleben in den USA	261

## ■ **Anhang** **271**

Literaturtipps	272
Internettipps	276
Register	281
Übersichtskarte: Bundesstaaten der USA	286
Die Autorin	288

### **Extrainfos im Buch**

ergänzen den Text um anschauliche Zusatzmaterialien, die von der Autorin aus der Fülle der Internet-Quellen ausgewählt wurden. Sie können bequem über unsere spezielle Internetseite [www.reise-know-how.de/kulturschock/usa16](http://www.reise-know-how.de/kulturschock/usa16) durch Eingabe der jeweiligen Extrainfo-Nummer (z. B., #1“) aufgerufen werden.

## Exkurse zwischendurch

Puritanische Eigenschaften der Amerikaner .....	30
David „Davy“ Crockett und Daniel Boone – zwei typische Nationalhelden der Frontier .....	37
Deutsche Einflüsse in Amerika – berühmte Deutsch-Amerikaner .....	44
Geschichte der USA im Überblick .....	54
Die jüdischen Shtetl in Williamsburg und Crown Heights/Brooklyn .....	100
The Dating Game – Spielregeln beim Date .....	120
Die Ivy League – Eliteuniversitäten als Vorbild .....	130
Die Todesstrafe – immer öfter für Arme und Minderheiten? .....	136
Prohibition – ein Leben ohne Alkohol? .....	140
Hollywood – Amerikas Exportschlager Nr. 1 .....	152
Gesundheit und Krankheit – Tipps beim Reisen .....	167
Richtiges Verhalten bei einer Polizeikontrolle .....	185
Die legendäre Route 66 .....	196
Kreditkarten – Erlösung oder Ruin? .....	208
Skurrile Gesetze, Relikte vergangener Zeiten und neue Trends .....	216
Besonderheiten der amerikanischen Profi-Ligen .....	224
Erfolg heiligt die Mittel? – Doping in den USA .....	226
Amerikanische Tischsitten .....	236
Trinkgelder .....	238
Fastfood in den USA .....	244
Die offiziellen Richtlinien für sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz .....	260
Die wichtigsten Regeln im Arbeitsleben .....	266

## Bildnachweis

*Die Kürzel an den Abbildungen stehen für folgende Fotografen und Institutionen. Wir bedanken uns für ihre freundliche Abdruckgenehmigung.*

<b>ih</b>	<i>Ingrid Henke (die Autorin)</i>
<b>jm</b>	<i>Jeanette Mueller</i>
<b>fo</b>	<i>www.fotolia.de</i>
<b>dt</b>	<i>www.dreamstime.com</i>

*Umschlag (vorne): www.dreamstime.com © Americanspirit  
Umschlag (hinten): www.dreamstime.com © Mb2006*